

## Spatenstich für das „Zentrum für Kunst und Musik“ an der Universität Augsburg



Am 13. Mai 2009 fand der Spatenstich für den Neubau „Kunst und Musik“ statt. Die letzten am Standort „Schillstraße“ im Norden Augsburgs angesiedelten Disziplinen Musikpädagogik und Kunstpädagogik sollen ab 2011 auf den Campus im Süden der Stadt umziehen. Mit Ausstellungen und Konzerten werden sie auch dort das kulturelle Leben deutlich bereichern.

Das belastende Pendeln zwischen den Standorten Universität und Schillstraße wird für rund 1000 Studierende ein Ende haben. Es sei eine glückliche Fügung gewesen, dass die Teilintegration der ehemaligen Musikhochschule genau in den Zeitraum der Reifung der Pläne für den Neubau Kunst und Musik gefallen sei, den sich die Universität schon seit mehr als zwanzig Jahren auf ihrem Campus wünsche, so Präsident Prof. Dr. Wilfried Bottke. Dieser Erfolg sei vielen Vor- und Mitdenkern zu verdanken, insbesondere aber dem Freistaat Bayern, der aus dem Sonderprogramm „Zukunft Bayern 2020“ die erforderlichen Baumittel in Höhe

von 19,7 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Das neue Gebäude mit einer Hauptnutzfläche von 3600 Quadratmetern und einem Bruttorauminhalt von knapp 42000 Kubikmetern wurde vom Leipziger Architekturbüro Prof. Knoche BDA entworfen. Es schließt die Baulücke zwischen dem Nordflügel der Juristischen Fakultät und dem nördlichen Teil des Campus-Sees. Die Fertigstellung des Gebäudes und seine Übergabe an die Universität sind für Juni 2011 terminiert. Nach der Begrüßung durch Präsident Prof. Dr. Wilfried Bottke und nach einem Grußwort des Kulturreferenten der Stadt Augsburg, Bürgermeister Peter Grab, hielt Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch die Festansprache. Weitere Redebeiträge kamen vom Dekan der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Bernd Oberdorfer sowie den beiden Lehrstuhlinhabern Prof. Dr. Constanze Kirchner (Kunstpädagogik) und Prof. Dr. Rudolf-Dieter Kraemer (Musikpädagogik, Planungsbeauftragter des Zentrums für Kunst und Musik).



v. o. n. u.:  
Prof. Dr. R.-D. Kraemer,  
Wissenschaftsminister  
W. Heubisch, Dekan Prof.  
Dr. B. Oberdorfer,  
Prof. Dr. Constanze Kirchner  
(Kunstpädagogik),  
Ministerialrätin Monika  
Hoebbel mit  
Wissenschaftsminister  
W. Heubisch und Bürger-  
meister Peter Grab

Fotos: Klaus Satziger-Viel